

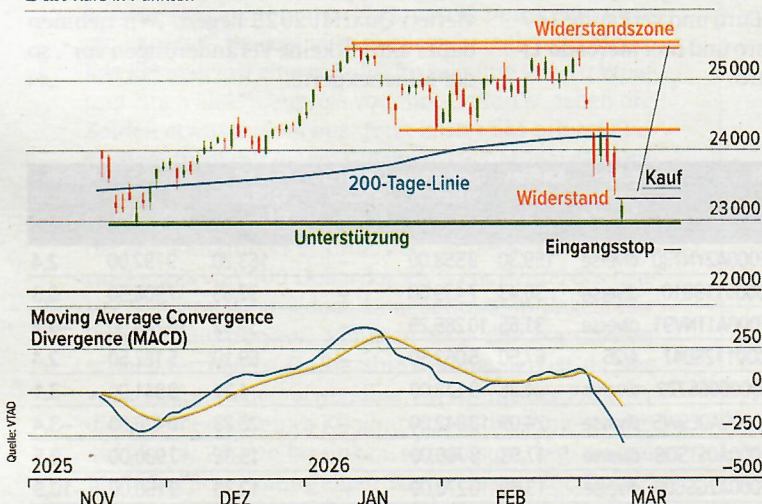


CHARTSIGNAL DER WOCHE

Turnaround-Chance beim Dax

Auch der deutsche Leitindex Dax geriet mit Beginn des Kriegs im Nahen Osten stark unter Druck. Für risikobereite Anleger ergibt sich daraus jedoch eine spannende Turnaround-Chance

Dax Kurs in Punkten



Von Januar bis Anfang März 2026 verlief der Dax seitwärts. Dabei wurde er nach oben durch eine massive Widerstandszone zwischen dem Allzeithoch vom 13. Januar bei 25 507 Punkten und dem Hoch vom 27. Februar bei 25 405 Punkten begrenzt. Bis vor Kurzem bot auch die Unterstützung um 24 250 Punkte festen Halt. Mit Beginn des Kriegs im Nahen Osten änderte sich das jedoch schlagartig. Der Dax brach ein und markierte am 9. März bei 22 927 Punkten sein bisheriges Tief.

In dieser Region hat er sich jedoch stabilisiert und zeigt erste Erholungstendenzen. Damit eröffnet sich eine Turnaround-Chance. Nachdem der Dax wieder über den aktuellen Widerstandsbereich um 23 300 Punkten nach oben ausgebrochen ist, können (gehebelte) Long-Positionen eröffnet werden. Das erste enge Kursziel liegt bei 24 250 Punkten, wo auch die 200-Tage-Linie verläuft. Da dann eine erhöhte Rückschlaggefahr besteht, sollten Anleger den Eingangsstopp von 22 800 Punkten auf 24 000 Punkte anheben. Marschiert der Dax weiter, ist der massive Widerstand um das Allzeithoch das nächste Kursziel. Darüber hinaus ist der Weg für weitere Kursgewinne frei. Auch hier sollte der Stopp weiter eng nachgezogen werden.

WETTE DER WOCHE

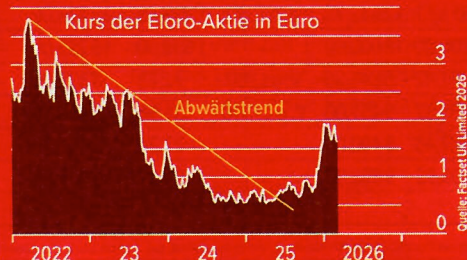
ELORO RESOURCES

Drill, Baby, drill!

von JOHANNES HEINRITZI

Alte Hochs im Visier

Eloro Resources



ZINN UND SILBER legten über die vergangenen Monate stark im Wert zu. Der kanadische Explorer Eloro Resources (WKN: A12C1E/ISIN: CA2899003008) besitzt diese beiden begehrten Metalle plus Zink und Blei in seinem Iska-Iska-Projekt im südlichen Hochland Boliviens. Jüngst hat CEO Thomas Larsen ein neues Bohrprogramm über 40 000 Meter bekannt gegeben. Damit dürfte das riesige Vorkommen noch besser definiert werden.

Schon jetzt gehört Iska-Iska zu den größten noch unerschlossenen Zinn- und vor allem Silbervorkommen der Erde. Rechnet man die vier Metalle in Silberäquivalente um, so gibt es aktuell rund 1,15 Milliarden Unzen Silber im Boden. Diese Resource dürfte durch Exploration weiter gesteigert werden. Bei der Finanzierung zum Aufbau des Pro-

jekts wird es hilfreich sein, dass sowohl Silber wie auch Zinn in die endgültige neue Liste der kritischen Mineralien 2025 vom U. S. Geological Survey (USGS) aufgenommen wurden. Es gab sogar bereits Beteiligungen und Finanzierungen durch US-Behörden bei Unternehmen mit Projekten im Bereich der kritischen Mineralien.

Zum Beuteschema der US-Behörden könnte das Iska-Iska-Projekt allemal passen. Würde eine Finanzierungszusage oder Beteiligung vonseiten der USA kommen, sollte dies dem Eloro-Aktienkurs kräftigen Rückenwind geben. Doch selbst ohne diese Fantasie wird das neue Bohrprogramm genügend Newsflow bringen, um den Aktienkurs nachhaltig zu unterstützen. Risikobereite Investoren holen sich Eloro als Beimischung ins Depot.